

Sudannegern beschränkt sie sich fast nur auf die kunstlose Herstellung der täglichen Gebrauchsartikel. Im Kaplande werden fast alle europäischen Gewerbe betrieben.

Im **Handel** und **Verkehr** nimmt Afrika unter allen Erdteilen die unterste Stelle ein. Der *Binnenhandel*, durch Unwegsamkeit des Landes gehemmt, wird durch Karawanen vermittelt. Kamelkarawanen im Norden, Esel- und Maultierkarawanen in den Gebirgsländern, Trägerkarawanen in Centralafrika und Ochsenkarawanen in Südafrika bewegen sich schwerfällig auf ungebahnten Pfaden und in steter Furcht, überfallen und ausgeraubt zu werden. Eisenbahnen, Telegraphen und Posten giebt es nur in den von Europäern beherrschten Gebieten (Ägypten, Kapland etc.). An vielen Orten ist der Handel einfacher Tausch, an andern wird er mit Hülfe von Baumwollstoffen, Salzziegeln, Kaurimuscheln, Glasperlen etc. bewirkt. Eine sehr verbreitete Münze ist der Maria-Theresia-Thaler, im nördlichen Gebiete gilt hauptsächlich französisches Geld. Auch der *Seehandel* entspricht bei weitem nicht der Erzeugungskraft des Landes. *Ausgeführt* werden namentlich: *Häute, Wolle, Palmöl, Elfenbein, Straussenfedern, Baumwolle, Kautschuk, Gold, Diamanten*; *eingeführt* hauptsächlich Industrie-Erzeugnisse.

B. Die wichtigsten Handelsgebiete.

§ 183. **Die Länder am Nil.** Sie umfassen Ägypten, das Reich des Mahdi und Abessynien.

- a) **Ägypten** (1 Mill. qkm, 7 Mill. Einw.), das alte Wunderland der Pharaonen, fast doppelt so gross wie das Deutsche Reich, ist ein tributpflichtiger Schutzstaat der Türkei, der von einem erblichen Vicekönig (Khedive) beherrscht wird. Seit 1882 steht das Land ganz unter englischer Verwaltung.

Durch die eigentümliche Entwicklung seiner uralten Kultur ist Ägypten eines der merkwürdigsten Länder ge-